



Zum
Internationalen
Frauentag 2026

Maria Hofstätter liest Marie Jahoda

**"Lachend mich mit
dem Teufel schlagen ..."**



**FREITAG
06. MÄRZ
19:30 UHR
EINTRITT FREI**

LMS Gallneukirchen
Reichenauerstrasse 12

Ein
gemeinsames
Projekt von



Mit freundlicher Unterstützung von Sepp Wall-Strasser, Bürgermeister in Gallneukirchen

"Lachend mich mit dem Teufel schlagen ..."

Über Marie Jahoda

Die in Wien geborene Sozialpsychologin Marie Jahoda (1907-2001) wurde weltweit bekannt für ihre Mitarbeit an der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ in den frühen 1930er Jahren.

In ihren Lebenserinnerungen erzählt Marie Jahoda über ihr bewegtes Leben in einem bewegten Jahrhundert: ihre Herkunft aus einem assimilierten jüdischen Elternhaus, über die Beziehung zu ihrer Tochter, über Leben und Überleben als Widerstandskämpferin gegen die autoritär-faschistischen Regierungen in Europa sowie über ihre Laufbahn als Sozialpsychologin in den USA und in England.

Das Buch beeindruckt durch literarische Qualität und selbstkritische Distanz zum Genre. Vor allem wird deutlich, wie sehr Marie Jahoda in ihrem Denken und Handeln die historischen Grenzen für einen weiblichen Lebensverlauf überschritten hat.

FREITAG
06. MÄRZ
19:30 UHR
EINTRITT FREI

Maria Hofstätter

Lesung aus dem Buch
"Rekonstruktionen meiner Leben"
von Marie Jahoda

Maria Hofstätter macht die in einer klaren und fast poetischen Sprache geschriebenen Texte für uns erlebbar.

Sie zeigt die vielen Facetten von Marie Jahoda: als eigenständig denkende Frau, mutige Sozialwissenschaftlerin, Kämpferin für soziale Gerechtigkeit und für die Rechte der Frauen.

Inga Lynch

Musikalische Begleitung

Meinrad Ziegler

Einführende Worte

